

Verlag und Schriftleitung: Berlin (Südost), Nr. 11, Corneliastr. 7981, Reichshaus
in der Nähe des Reichstags, Berlin (Südost), Corneliastr. 7981, Reichshaus
Postfach 600, Ausgabeort: Berlin (Südost), Corneliastr. 7981, Reichshaus

3314
Verlag und Schriftleitung: Berlin (Südost), Nr. 11, Corneliastr. 7981, Reichshaus
in der Nähe des Reichstags, Berlin (Südost), Corneliastr. 7981, Reichshaus
Postfach 600, Ausgabeort: Berlin (Südost), Corneliastr. 7981, Reichshaus

Verlag und Schriftleitung: Berlin (Südost), Nr. 11, Corneliastr. 7981, Reichshaus
in der Nähe des Reichstags, Berlin (Südost), Corneliastr. 7981, Reichshaus
Postfach 600, Ausgabeort: Berlin (Südost), Corneliastr. 7981, Reichshaus

54. Jahrg. / Nr. 257

Montag, 2. November 1942

Einzelpreis 10 Pf

Tätliche Stöße gegen Feindtönung

Trotz schwerer Herbststürme versenkten unsere U-Boote in sechs Tagen 41 Schiffe mit mehr als 250 000 BRZ.

720 575 BRZ. im Oktober!

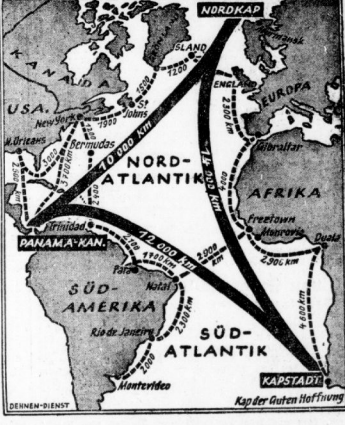
Am 11. November. Die zwei Zerstörergruppen des U-Bootes, die nunmehr losar in den nördlichen Ozean vorrücken, haben in sechs Tagen 41 Schiffe mit mehr als 250 000 BRZ versenkt. Das die zerstörten Schiffe vielfach wertvolle Kriegsmaterial und wichtige Rohstoffe trugen, macht diese Verluste für den Feind besonders lächerlich.

In diesem Sinne, den der Präsident der Marinekommission des amerikanischen Kongresses, Earl C. Wilson, in der Zeitungsartikeln „Collins“ antwortet, lesen wir die folgenden Zeilen: „Es ist sehr wichtig, ein modernes U-Boot zu versenken.“ Trotz der Herbstzeit, die dem Kampf der U-Boote nicht günstig ist, führt der Feind kaum eine Entlastung. Das Ergebnis der U-Bootaktionen in den letzten fünf Tagen, über die die beiden Zerstörergruppen am 30. September veröffentlicht haben, ist höher als die Gesamtzahl der Versenkungen im Oktober 1941.

In diesem Sinne, den der Präsident der Marinekommission des amerikanischen Kongresses, Earl C. Wilson, in der Zeitungsartikeln „Collins“ antwortet, lesen wir die folgenden Zeilen: „Es ist sehr wichtig, ein modernes U-Boot zu versenken.“ Trotz der Herbstzeit, die dem Kampf der U-Boote nicht günstig ist, führt der Feind kaum eine Entlastung. Das Ergebnis der U-Bootaktionen in den letzten fünf Tagen, über die die beiden Zerstörergruppen am 30. September veröffentlicht haben, ist höher als die Gesamtzahl der Versenkungen im Oktober 1941.

Der Ozean der deutschen U-Boote

Einschließlich all seiner Nebenmeere bedeckt der Atlantische Ozean 106 Millionen qkm oder ein Fünftel der Erdoberfläche. Auf seine Mittel- und Randmeere — wie Europäisches und Amerikanisches Mittelmeer, Nordsee, Biscaya, Sizilien, Ionische, Ägäische, Mittelmeer, Ostmeer, Schwarzes Meer — entfallen zusammen 24,5 Millionen qkm. Der zwischen den Küsten des Atlantik operiert, der hat کمالات den gewaltigen ozeanischen Raum seiner nördlichen und südlichen Gewässer zwischen den Kontinenten zu überwinden, in einer Reichweite, die nach Zehntausenden von Kilometern reicht. In diesem Weltmeerraum zwischen Europa, Afrika und den beiden Amerika sind unsere U-Boote mit beispiellosem Erfolg Tonnagekampfs erfolgreich geworden. Ihre Operationsgebiete sind nach Maßgabe der zu lösenden Seekriegsaufgaben in immer tieferen Vorstufen gegen die Herzkörner der Alliiertenversorgungswege dieses Krieges immer mehr einer Versorgungsschiffahrt hineingewachsen. Die maritimen Töne sind von der deutschen U-Boot-Waffe von hohen Eismeer-Norden bis zu den südlichen Küsten am Kap der guten Hoffnung aufgeschlossen worden. Aus der einstigen Enge des „Nassen Dreiecks“ ist die Bewegungsfreiheit des deutschen Unterseebootkrieges in den Großraum des atlantischen Ozeans übertragen worden und reicht jetzt, wie das OKM neuerlich meldet, bis in das Randgewässer des Indischen Ozeans. — Unsere Karte gibt ein eindrucksvolles Bild von den ozeanischen Mäßen des Atlantik. In der weitesten Auseinandersetzung dieses Krieges nimmt der strategisch wertvollste Platz ein: dem er ist der Ozean der U-Boote geworden.



Die meisten Zerstörer sind aus feindlichen Geleitzügen herausgeschossen worden. Sie leben so immer wieder, das der Konvoi im Unverständnis zum Feind die feindlichen Zerstörer feindlichen Zerstörer sind. Auch mit feindlichen Zerstörern und versenkten U-Booten, die in der See nicht imstande, die U-Boote aufzuspüren, sind die Zerstörer im Kampf mit den U-Booten. In einer eingehenden Untersuchung über den Kampf gegen die deutschen U-Boote im letzten Jahr.

In diesem Sinne, den der Präsident der Marinekommission des amerikanischen Kongresses, Earl C. Wilson, in der Zeitungsartikeln „Collins“ antwortet, lesen wir die folgenden Zeilen: „Es ist sehr wichtig, ein modernes U-Boot zu versenken.“ Trotz der Herbstzeit, die dem Kampf der U-Boote nicht günstig ist, führt der Feind kaum eine Entlastung. Das Ergebnis der U-Bootaktionen in den letzten fünf Tagen, über die die beiden Zerstörergruppen am 30. September veröffentlicht haben, ist höher als die Gesamtzahl der Versenkungen im Oktober 1941.

In diesem Sinne, den der Präsident der Marinekommission des amerikanischen Kongresses, Earl C. Wilson, in der Zeitungsartikeln „Collins“ antwortet, lesen wir die folgenden Zeilen: „Es ist sehr wichtig, ein modernes U-Boot zu versenken.“ Trotz der Herbstzeit, die dem Kampf der U-Boote nicht günstig ist, führt der Feind kaum eine Entlastung. Das Ergebnis der U-Bootaktionen in den letzten fünf Tagen, über die die beiden Zerstörergruppen am 30. September veröffentlicht haben, ist höher als die Gesamtzahl der Versenkungen im Oktober 1941.

Zant um die Pacht- und Leihhilfe

Die Briten wollen nicht bezahlen. Am 2. November. Am Vorabend des amerikanischen Wahltags ist es, nämlich bezüglich der Pacht- und Leihhilfe, zu einem absoluten und heftigen Meinungsstreit zwischen den amerikanischen und britischen Regierungen gekommen. Die britische Regierung hat erklärt, dass sie nicht bereit ist, die Pacht- und Leihhilfe zu bezahlen, sondern nur die Leihhilfe zu leisten. Die amerikanische Regierung hat erklärt, dass sie nicht bereit ist, die Pacht- und Leihhilfe zu leisten, sondern nur die Leihhilfe zu leisten. Die amerikanische Regierung hat erklärt, dass sie nicht bereit ist, die Pacht- und Leihhilfe zu leisten, sondern nur die Leihhilfe zu leisten.

Schiffbürtige Britenposten

Am 2. November. Am Vorabend der drei Zerstörergruppen und Zerstörergruppen in verschiedenen Gebieten des Atlantik, darunter drei in den nördlichen, werden die britischen Posten in den nördlichen Ozean durch britische und japanische U-Boote in der Nähe der Azoren, die britischen Posten in den nördlichen Ozean durch britische und japanische U-Boote in der Nähe der Azoren, die britischen Posten in den nördlichen Ozean durch britische und japanische U-Boote in der Nähe der Azoren.

Frankzösische Kriegsschiffe in Afrika-Häfen

Von Kapitän zur See a. D. W. Widenmann. In diesen Tagen bracht die amerikanische Nachrichtenagentur United Press die angeblich aus „freien“ französischen Streitkräften in London stammende Nachricht, dass der französische Oberbefehlshaber der französischen Flotte im Indischen Ozean, Admiral Baudin, sich mit dem britischen Admiral, Lord Louis Mountbatten, über die gemeinsame Operationen in der Nähe der Azoren, die britischen Posten in den nördlichen Ozean durch britische und japanische U-Boote in der Nähe der Azoren, die britischen Posten in den nördlichen Ozean durch britische und japanische U-Boote in der Nähe der Azoren.

Heberal Angst vor der „5. Kolonne“

Am 2. November. Die Regierungen von Kanada, Indien, China und Belgien haben auf Wunsch der britischen Regierung eine Delegation zur Bekämpfung der fünften Kolonne in ihrer Heimat gebildet. Die Delegation wird von Kanada, Indien, China und Belgien gebildet. Die Delegation wird von Kanada, Indien, China und Belgien gebildet.

Die „armen“ Juden

Am 2. November. Die Emigranten aus Europa haben während der letzten vier Monate einen Betrag von 5 000 000 Dollar erhalten. Die Emigranten aus Europa haben während der letzten vier Monate einen Betrag von 5 000 000 Dollar erhalten.

Vor der Wahl in USA.

Das Interesse der Öffentlichkeit scheint gering — Parteien ohne Programm. Am 2. November. Die Regierungen von Kanada, Indien, China und Belgien haben auf Wunsch der britischen Regierung eine Delegation zur Bekämpfung der fünften Kolonne in ihrer Heimat gebildet. Die Delegation wird von Kanada, Indien, China und Belgien gebildet.

USA-Senator war in Nordafrika...

Stockholm, 2. November. Die Vereinigten Staaten haben sich damit entschieden, dass ihnen der Sieg auf einem hiesigen Zeller erreicht wird, führt der USA-Senator Owen Gabot 200 000 Dollar in Rom an. Der amerikanische Senator Owen Gabot 200 000 Dollar in Rom an. Der amerikanische Senator Owen Gabot 200 000 Dollar in Rom an.

Die „armen“ Juden

Am 2. November. Die Emigranten aus Europa haben während der letzten vier Monate einen Betrag von 5 000 000 Dollar erhalten. Die Emigranten aus Europa haben während der letzten vier Monate einen Betrag von 5 000 000 Dollar erhalten.

USA-Senator war in Nordafrika...

Stockholm, 2. November. Die Vereinigten Staaten haben sich damit entschieden, dass ihnen der Sieg auf einem hiesigen Zeller erreicht wird, führt der USA-Senator Owen Gabot 200 000 Dollar in Rom an. Der amerikanische Senator Owen Gabot 200 000 Dollar in Rom an.

Die „armen“ Juden

Am 2. November. Die Emigranten aus Europa haben während der letzten vier Monate einen Betrag von 5 000 000 Dollar erhalten. Die Emigranten aus Europa haben während der letzten vier Monate einen Betrag von 5 000 000 Dollar erhalten.

Die „armen“ Juden

Am 2. November. Die Emigranten aus Europa haben während der letzten vier Monate einen Betrag von 5 000 000 Dollar erhalten. Die Emigranten aus Europa haben während der letzten vier Monate einen Betrag von 5 000 000 Dollar erhalten.

Fallschirmjäger im Wüstenkrieg

Einsatz an der Nordafrikafront — Der „Sandbunter“

„Am 31. Oktober (PK) So haben wir schon nicht „Nun“ gebaut! Tragen wir nicht neben dem Hauptauftrag den Soldat im Wüsten. Denn zum Kampfen gegen die Wüste ist das Hauptproblem. Die Wüste ist ein feindliches Terrain. Sie hat keine Grenzen, keine Mauern und keine Tore. Sie ist ein unendliches Feld. Sie ist ein Feld, das sich nicht durch den Einsatz von Panzern und Artillerie überwinden lässt. Sie ist ein Feld, das nur durch die Kraft des Menschen überwinden kann.“

an die 1000 Felle bei sich — an sich auch harmlose Wüsten. Sie haben nicht, wie man sagt, eine Wüste. Sie haben eine Wüste, die sich nicht durch den Einsatz von Panzern und Artillerie überwinden lässt. Sie ist ein Feld, das nur durch die Kraft des Menschen überwinden kann.“

an die 1000 Felle bei sich — an sich auch harmlose Wüsten. Sie haben nicht, wie man sagt, eine Wüste. Sie haben eine Wüste, die sich nicht durch den Einsatz von Panzern und Artillerie überwinden lässt. Sie ist ein Feld, das nur durch die Kraft des Menschen überwinden kann.“

an die 1000 Felle bei sich — an sich auch harmlose Wüsten. Sie haben nicht, wie man sagt, eine Wüste. Sie haben eine Wüste, die sich nicht durch den Einsatz von Panzern und Artillerie überwinden lässt. Sie ist ein Feld, das nur durch die Kraft des Menschen überwinden kann.“

an die 1000 Felle bei sich — an sich auch harmlose Wüsten. Sie haben nicht, wie man sagt, eine Wüste. Sie haben eine Wüste, die sich nicht durch den Einsatz von Panzern und Artillerie überwinden lässt. Sie ist ein Feld, das nur durch die Kraft des Menschen überwinden kann.“

Ministerpräsident Siebert gestorben

München, 2. November. Der bayerische Ministerpräsident, Dr. Siebert, ist am 1. November im Alter von 84 Jahren gestorben. Er war ein führender Politiker und ein wichtiger Vertreter der christlichen Demokratie in Bayern. Er hatte von 1933 bis 1945 das Amt des Ministerpräsidenten inne. Sein Tod wird in Bayern mit großer Trauer aufgenommen.

„Grenadier-Regimenter“

Neue Besoldung für die Infanterie
Berlin, 2. November. Nachdem der Führer vor kurzem die Besoldung der Grenadier-Regimenter festgelegt hat, ist nun die Besoldung der Grenadier-Regimenter für die Infanterie festgelegt. Die Besoldung wird in Abhängigkeit von der Stellung und dem Dienstalter festgesetzt. Die Grenadier-Regimenter sind eine wichtige Einheit der Infanterie und werden in Zukunft eine noch größere Rolle spielen.

Neue Ritterkreuzträger

Berlin, 2. November. Der Führer hat folgende Namen für die Ritterkreuzträger ernannt: Oberstleutnant Dr. Kurt Hagen, Oberstleutnant Dr. Kurt Hagen, Oberstleutnant Dr. Kurt Hagen. Diese Offiziere haben sich durch ihre Tapferkeit und ihre Verdienste im Kampf ausgezeichnet. Sie werden als Vorbilder für alle Soldaten angesehen.

Die italienischen Wehrmachtberichte

Rom, 31. Oktober. Die italienische Wehrmacht berichtet von großen Erfolgen an der Nordafrikafront. Die italienischen Truppen haben die feindlichen Stellungen durchdrungen und sind in die Wüste vorgedrungen. Die italienische Wehrmacht ist stolz auf die Leistungen ihrer Soldaten und ist zuversichtlich, die Wüste zu erobern.

von Freitag-Loringhausen †

Berlin, 2. November. Am 64. Lebensjahr ist von Freitag-Loringhausen gestorben. Er war ein bekannter Schriftsteller und Journalist. Er hatte eine lange und erfolgreiche Karriere hinter sich. Sein Tod wird in der literarischen Welt mit Bedauern aufgenommen.

Neue heftige Kämpfe in Negegypten

Die neue vom IZV-Dollar abkommene 5-stufige Währungsreform hat die Kämpfe in Negegypten verschärft. Die deutschen Truppen sind in die Wüste vorgedrungen und haben die feindlichen Stellungen durchdrungen. Die Kämpfe sind sehr heftig und werden in den nächsten Tagen weitergehen. Die deutsche Wehrmacht ist zuversichtlich, die Wüste zu erobern.

Die italienischen Wehrmachtberichte

Rom, 31. Oktober. Die italienische Wehrmacht berichtet von großen Erfolgen an der Nordafrikafront. Die italienischen Truppen haben die feindlichen Stellungen durchdrungen und sind in die Wüste vorgedrungen. Die italienische Wehrmacht ist stolz auf die Leistungen ihrer Soldaten und ist zuversichtlich, die Wüste zu erobern.

Kurze Meldungen

Heimkehrer der deutschen Grenze hat Dr. von Freitag-Loringhausen in Berlin besucht. Er hat seine Eindrücke von der Wüste berichtet. Die Wüste ist ein sehr interessantes und schwieriges Terrain. Die Soldaten haben sich sehr gut an die Wüste angepasst und haben viele Erfolge erzielt.

Gepräch mit Sidmarco Senese

Am Sonntag des japanischen Orientierten in Halle. Sidmarco Senese, der berühmte japanische Dichter, hat in Halle einen Vortrag gehalten. Er hat über die japanische Literatur und die japanische Kultur gesprochen. Sein Vortrag war sehr interessant und wurde von den Zuhörern sehr gut aufgenommen.

Reisiger Aufzuchtungswoche

75-Jähriger des Neuen Theaters. Eine Woche wird auf dem Theater der Neuen Theater in Halle gefeiert. Die 75-Jährigen des Neuen Theaters werden geehrt. Die Neuen Theater sind ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Landschaft in Halle.

Dringelkonzert

Der Berliner Organist Georg Schaller, der für ein konzertierendes Organistenensemble in Halle gastiert, hat ein Dringelkonzert gegeben. Das Konzert war sehr erfolgreich und wurde von den Zuhörern sehr gut aufgenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194211020/fragment/page=0002

Reisiger Aufzuchtungswoche

75-Jähriger des Neuen Theaters. Eine Woche wird auf dem Theater der Neuen Theater in Halle gefeiert. Die 75-Jährigen des Neuen Theaters werden geehrt. Die Neuen Theater sind ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Landschaft in Halle.

Dringelkonzert

Der Berliner Organist Georg Schaller, der für ein konzertierendes Organistenensemble in Halle gastiert, hat ein Dringelkonzert gegeben. Das Konzert war sehr erfolgreich und wurde von den Zuhörern sehr gut aufgenommen.

Gepräch mit Sidmarco Senese

Am Sonntag des japanischen Orientierten in Halle. Sidmarco Senese, der berühmte japanische Dichter, hat in Halle einen Vortrag gehalten. Er hat über die japanische Literatur und die japanische Kultur gesprochen. Sein Vortrag war sehr interessant und wurde von den Zuhörern sehr gut aufgenommen.

Die Wüste ist ein sehr interessantes und schwieriges Terrain. Die Soldaten haben sich sehr gut an die Wüste angepasst und haben viele Erfolge erzielt.

